

# Marktplatz erwacht aus seinem Dornröschenschlaf

Die Integra Mittelbaden eröffnet das neue „Café M 10“

Von unserer Mitarbeiterin Gertrud Vögele

**Baden-Baden.** Einen Stammgast hat das neue „M 10“-Team jetzt schon: Bei der offiziellen Eröffnung des neuen integrativen Cafés auf dem Marktplatz versprach Oberbürgermeisterin Margret Mergen gestern, mit ihrem „M 2-Team“ regelmäßig vorbeizukommen und auch kräftig Werbung zu machen.

Das Integrationsunternehmen Integra Mittelbaden habe sich mit seinem neuen Standort für das „Café M 10“ einen der schönsten Plätze in der Kurstadt ausgesucht, meinte Mergen. Zu Füßen des Florentinerberges, gegenüber der Stiftskirche mit Blick auf Merkur, Friedrichsbad und Dampfbad habe es

den historischen Marktplatz aus seinem Dornröschenschlaf erweckt, freute sich die Oberbürgermeisterin und sprach von einem Win-Win-Projekt für alle Beteiligten. Auch für die Kirchengemeinde, die das Gebäude saniert und die Integra ins Boot geholt hat.

Die Werkstätten der Lebenshilfe sei gelebte Inklusion, fuhr Mergen fort. Viele würden davon reden. „Sie tun etwas, indem Sie Menschen helfen, sich im Alltag zurecht zu finden“, bescheinigte die OB. Ein neues Projekt anzugehen, sei immer ein Wagnis, ging Mergen auf die

etwas verspätete Eröffnung ein. Die Planung des neuen Gemeindehauses habe sage und schreibe 30 Jahre gedauert. „Was sind da schon ein paar Wochen?“, ging Pfarrer Michael Teipel auf die entstandene Verzögerung ein. Er nahm im Anschluss die Segnung des neuen Gemeindehauses vor, das, wie er meinte, mit einem Gemeindesaal im mittleren Stockwerk, darüber einer Familien-Beratungsstelle und dem „M 10“ im Erdgeschoss, ein gutes Fundament habe und eine schöne Einheit bilde.

„Wir haben in den vergangenen Monaten eine große Hilfsbereitschaft, menschliche Solidarität und Flexibilität erfahren, hatte sich zuvor der Geschäftsführer der Werkstätten der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/

Achern, Harald Unser, an Pfarrer Teipel gewandt. In seinen Grußworten ließ Unser die Entstehungsgeschichte von „M 10“ Revue passieren, die Stadt habe das Projekt von Anfang an unterstützt und dafür gesorgt, dass der Platz eingeebnet wurde, damit eine Außenbewirtung möglich ist. „Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit und dieses positive Miteinander sind für uns absolut nicht selbstverständlich“, sagte Unser. „Wir wissen das sehr zu schätzen.“

Mit dem neuen badischen Café beziehungsweise Restaurant, wolle die Inte-

**Jobs für Menschen mit Behinderung**



**KIRCHLICHER BEISTAND:** Pfarrer Michael Teipel segnet das neue „Café M 10“, das die Integra Mittelbaden am Marktplatz betreibt. Foto: Vögele

gra nicht nur den Marktplatz beleben, sondern vor allem Menschen mit und ohne Handicap einen Arbeitsplatz verschaffen und die unterschiedlichsten

Menschen zusammenführen, fuhr Unser fort. Ab heute ist das „Café M 10“ täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet.